**Curriculare Analyse**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Lernfeld** **Nr.: 4 Oberflächen gestalten**  **Ausbildungsjahr: 1**  **Zeitrichtwert: 80 Stunden** | | | |
| **Phase der vollständigen Handlung** | **Kompetenz aus dem Rahmenlehrplan** | **Berufliche Handlungen[[1]](#footnote-1)** | **Anmerkungen[[2]](#footnote-2)** |
| Analysieren: | Die Schülerinnen und Schüler **analysieren** mit Hilfe von Zeichnungen und Bildern die Gegeben­heiten des Objekts. | Die Schülerinnen und Schüler analysieren mit Hilfe von Zeichnungen und Bildern die Gegebenheiten des Kindergartens. | Veranschaulichung theoretischer Inhalte vor Ort und gleichzeitige Verzahnung von Theorie und Praxis (Nutzung von Lernortkooperationen, Lernen vor Ort) |
| Informieren: | **Sie informieren** sich über die Vorstellungen der Kunden und dokumentieren diese. | Die Schülerinnen und Schüler verschaffen sich einen Überblick über die Vorstellungen der Kunden und dokumentieren diese. |  |
| Planen: | Sie **planen** die Gestaltung unter Beachtung der Grundsätze der Farb- und Formgestaltung (*Farbordnung, Farbwirkungen*).  Die Schülerinnen und Schüler nutzen die optische Wirkung (*Struktur, Glanzgrad*) von Beschichtungs­stoffen für gestalterische Zwecke.  Sie vergleichen Übertragungs- und Entwurfs­techniken auf ihre Anwendungsmöglichkeiten und stellen Objekte zeichnerisch dar (*Ansichten, Abwicklungen*). | Die Schülerinnen und Schüler   * planen die Gestaltung unter Beachtung der Grundsätze der Farb- und Formgestaltung. * vergleichen Übertragungs- und Entwurfstechniken auf ihre Anwendungsmöglichkeiten und stellen Objekte zeichnerisch dar. | Arbeitsablaufplan digital oder analog;  digitale Umsetzung des Kundenwunsches mit Hilfe von Gestaltungs­software  (z. B. Farbdesigner Brillux, Canva.com, etc.) |
| Entscheiden: | Sie legen Muster an, beschreiben dem Kunden die Farbwirkung und **entscheiden** sich gemein­sam mit dem Kunden für einen Gestaltungs­vorschlag. | Die Schülerinnen und Schüler legen Muster an und entscheiden sich gemeinsam mit dem Kunden für einen Gestaltungsvorschlag. | Farbpläne (Muster) digital oder analog;  Moodboard;  Checkliste für Kundengespräch |
| Durchführen: | Sie mischen Farbtöne, mischen vorgegebene Farben nach und **führen** Gestaltungsarbeiten **aus**.  Sie wenden eine Übertragungstechnik an und führen dazu Berechnungen durch (*Maßstab*).  Sie gestalten Oberflächen durch Beschichten und Kleben (*Formen, Symbole, Schriften übertragen*).  Sie berücksichtigen ökonomische und fertigungs­technische Möglichkeiten und beachten bei der Ausführung den Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz.  Sie entwerfen, schneiden und archivieren mit Hilfe manueller und digitaler Techniken und beachten dabei den Datenschutz und das Urheberrecht.. | Die Schülerinnen und Schüler   * mischen Farbtöne und führen Gestaltungsarbeiten aus. * wenden eine Übertragungstechnik an und führen dazu Berechnungen durch. * gestalten Oberflächen durch Beschichten und Kleben. * berücksichtigen ökonomische und fertigungstechnische Möglichkeiten. * beachten bei der Ausführung den Gesundheits- und Arbeitsschutz.   entwerfen, schneiden und archivieren mit Hilfe manueller und digitaler Techniken und beachten dabei den Datenschutz. | Praktische Umsetzung;  Durchführung mit Lernortkooperationen |
| Kontrollieren: | Sie **kontrollieren** die Übereinstimmung von Entwurf und Ausführung und beurteilen die Entwürfe und die Gestaltungen nach hand­werk­licher und ästhetischer Qualität. | Die Schülerinnen und Schüler   * entwerfen, schneiden und archivieren mit Hilfe manueller und digitaler Techniken und beachten dabei den Datenschutz. * kontrollieren die Übereinstimmung von Entwurf und Ausführung und beurteilen die Entwürfe und die Gestaltungen nach handwerklicher und ästhetischer Qualität. | Kriteriengeleiteter Beurteilungsbogen  (Fremd- und Selbstreflexion);  Ausführung/Übung eines Fachgesprächs (z. B. mit Gesellen oder Meister)  „Vokabelheft“ zur Sicherung der Berufs­sprache |
| Bewerten/Reflektieren: | Sie **präsentieren** den Kunden die Gestaltungs­arbeiten und **bewerten** diese nach Kunden­zu­friedenheit.  Sie **reflektieren** ihren Arbeitsprozess und diskutieren Optimierungsmöglichkeiten. | Die Schülerinnen und Schüler …   * präsentieren dem Kunden die Gestaltungsarbeiten und bewerten diese nach Kundenzufriedenheit. * reflektieren ihren Arbeitsprozess und diskutieren Optimierungs­mög­lichkeiten. |  |

1. Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen. Beschreibung mit prozessbezogenen Indikatoren (analysieren, beschreiben, erörtern etc.) [↑](#footnote-ref-1)
2. Anregungen zur Berücksichtigung insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation [↑](#footnote-ref-2)